

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cementsteinpresse.

Eine noch wie neue Cementsteinpresse (Schlagpresse), welche auch zur Herstellung von Cementrohmaterialsteinen verwendet werden kann, wird mangels Gebrauchs billig verkauft. Die Presse kann einsteilen noch im Betrieb besichtigt werden.

Gefl. Anfragen befördert unter Chiffre Z H 6583 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Junger Ingenieur,

mit Bureau- und Baupraxis, dreier Sprachen mächtig, sucht Stellung, möglichst in der franz. Schweiz. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z Q 6566 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bautechniker,

junger, tüchtiger, sucht per sofort seine Stelle zu verändern.

Offerten unter Chiffre Z O 6564 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Jeune Ingénieur

ayant bonne pratique dans les constructions métalliques en genre et dans celles des ponts en particulier, cherche place.

Offres sous Z K 6535 à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Ingénieur-

mécanicien,

connaissant à fond outillage et machines-outils, pouvant diriger fabrique de vélocipèdes et automobiles, **est demandé de suite.** Références sérieuses exigées. Position d'avenir.

Offres sous Z M 6037 à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

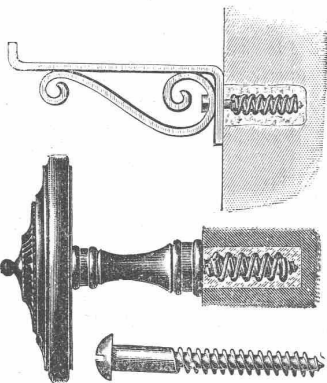
Schmiedeeiserne Wandbretthalter, Rosettenhalter, Gardineisen, Bilderhaken, Wäschehaken etc.

mit neuer direkter Befestigung im Mauerwerk vermittelst Spiraldübel (Mauerschrauben). D. R. P. No. 78235.

Hierfür

Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus,
Düsseldorf.



Geiger'sche Fabrik

für Strassen- und Haus-Entwässerungsartikel
Karlsruhe (Baden).

Konstruktionsbureau für Kanalisation.

Fabrikation und Lager sämtlicher

Entwässerungsartikel

„System u. Patent Geiger“, als:

Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen für Kanäle aller Profile und Grössen

Schachtabdeckungen,

Strassen-, Hof- u. Haussinkkasten, Fettfänge,

Regenrohr-Sinkkasten, Wassersteinsiphons u. s. w.

Krahn- und Schlammabfuhrwagen

für Hand- u. Pferdebetrieb

zum Reinigen der Sinkkasten.

Fabrikation von Eisele's Gasbadeofen

für Schul- Volks- und Mannschafts-Brausebäder.

Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.

Gesucht:

für ein grösseres Fabrikantenwesen der Schweiz ein

Maschinen-Ingenieur

als technischer Bureauchef; derselbe sollte Erfahrung im Giessereifach und Kenntnisse im Bauwesen besitzen und teilweise die technische Korrespondenz übernehmen können.

Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit erbittet man unter Chiffre Z R 6642 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bautechniker

sucht Stellung als Zeichner oder Bauführer.

Gefl. Offerten unt. Chiff. Z 110 E an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein junger, fleissiger Techniker, 20 Jahre alt, der drei Landessprachen mächtig, sucht eine Stelle als **Volontär** einer Maschinenfabrik in der Schweiz.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z L 6611 befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schutz gegen Einfrieren der Wasserleitungs- und Gasrohre etc. gewährt mein **Kork-Isolierschlauch, 25 mm stark, 5 kg-Pakete ca. 50 lfd. m 6 Mk. franko** jeder Poststation Deutschlands.

Ad. Klehmet Sohn,
Korkstein- und Isoliermasse-Fabrik, **Fährbrücke**, sächs. Ergeb.

Ingenieur gesucht.

Für die Bauleitung einer grösseren Wasserkraftanlage wird ein tüchtiger, der italienischen Sprache kundiger Ingenieur gesucht. Monatsgehalt Fr. 700.—. Eintritt sobald wie möglich.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre Z Z 6725 an die Annoncenexpedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Une importante fabrique de **Carbure de Calcium** en Espagne cherche, comme chef de fabrication, un

électro-technicien,

habile mécanicien, très au courant de la mise en marche et entretien des **dynamos**. La préférence serait donnée à quelqu'un parlant l'espagnol.

Adresser offres, états de services et références à Mr. Farjon, Bruch 13 à Barcelone ou à la Banque Industrielle Genevoise, rue Petitot, Genève.

Bautechniker,

Absolvent des Technikums Winterthur, mit Baupraxis, sucht Stelle.

Gefl. Offerten sub Z O 6739 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Junger, selbständiger **Bautechniker**

wünscht Stellung auf Bureau oder Bauplatz.

Gefl. Offerten sub Chiff. Z R 6717 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein ganz tüchtiger und solider

Bau-Buchhalter

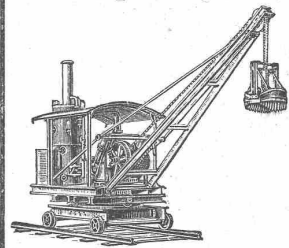
und

Bau-Korrespondent

findet dauernde und gutbezahlte Stelle in einem grösseren Baugeschäft im Berner Oberland. Anmeldung ohne Ausweis über längere Praxis unnütz.

Offerten unter Chiffre O H 1923 an **Orellfussli-Annoncen, Bern.**

Verbesserte patentierte Priestman-Greifbagger und fahrbare und feststehende Dampfkräne,



Dampfwinden u. Dampfkabel

bauen als Specialität und halten auf Lager

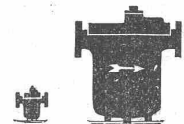
Menck & Hambrock,
ALTONA-HAMBURG.

25 jährige Specialität!

Klein's Condensstöpfe

Unerreicht an Einfachheit, Leistung und sicherem Funktionieren.

Ueber 130,000 in Betrieb!
Auf Wunsch 3 Monate zur Probe!



Maschinen- und Armaturfabrik vorm. **Klein, Schanzlin & Becker,** Frankenthal (Pfalz).
Fabrikpersonal: 1000.

Alleinige Vertreter für die Schweiz:

J. Walther & Cie.,
Techn. Geschäft, Zürich I.

Der heutigen Nummer ist ein Prospekt „Handbuch der Baustofflehre“ von Richard Krüger beigelegt.

In allen exportfähigen **Artikeln der Baubranche**, namentlich in Neuheiten, erbittet Offerten

S. M. Lindner, St. Petersburg
(Wass. Ostr. 6 Linie Haus Nr. 1).

H. Schulthess & Cie.,

Luzern

Lausanne

Buobenmattstrasse 5.

rue St. Pierre 11.

(Teilhaber: H. Schulthess-Luzern, Felix Pousaz-Lausanne, H. Anex-Dulex-St. Triphon, Alexis Morerod-St. Triphon, Jean Berger, fils, Villeneuve, E. und H. Bontems-Villeneuve)

empfehlen sich für Lieferung von Steinhauerarbeiten aus **Marmor** von **St. Triphon u. Arvel** (Villeneuve), **Granit** von **Pollegio, Biasca und Lavorgo.**

Leistungsfähige Firma, beschäftigt ca. 350 Arbeiter. — Ausgezeichnete **Plattenbrüche** in **Pollegio** — Bahnanschluss in verschiedenen Brüchen.

Prompte Bedienung — billige Preise — saubere Arbeit.

— Referenzen zu Diensten. —

Granit und Marmor.

Die Firma Schulthess & Cie. verlangt in ihrer letzten Publikation

Beweise

für die von uns aufgestellten Behauptungen; nun gut, darauf können wir ja noch eintreten:

1. **Wir beschuldigen den H. Schulthess des Vertragsbruches**, Schulthess bezeichnet dies als eine Lüge, da ein Vertrag nicht bestanden habe:

a) Der Anstellungsvertrag des Schulthess bestand nicht nur mündlich, sondern sogar schriftlich; das Original wurde in Gegenwart des Herrn Genillard aus Aigle in Biasca geschrieben, ist aber später auf eine uns rätselhafte Weise verschwunden.

Zum Beweise für die Existenz dieses Vertrages veröffentlichen wir ein Schreiben des Herrn Grossrat Antonio Corecco, Anwalt in Biasca:

Biasca, den 14. Oktober 1898.

Herren Gebrüder Ortelli, Biasca.

Auf Ihre Anfrage hin bezeuge hiemit, dass Hermann Schulthess seinerzeit in meiner Gegenwart erklärt hat, er habe mit Ihnen einen Vertrag, laut welchem er gebunden sei, bis Ende laufenden Jahres (1898) in Ihrem Hause als Angestellter zu verbleiben.

Auf spezielles Verlangen von Herrn Schulthess, ihm eine Vollmacht auszustellen, um mit der Kundschaft direkt Verträge auf Ihre Rechnung abzuschliessen, kam Ihr Herr Pasquale Ortelli mit demselben zu mir, worauf ich eine bezügliche Vollmacht ausfertigte.

Herr Schulthess verlangte überdies eine Generalvollmacht, den Inkasso für Sie bei den Kunden zu besorgen, was Ihr Herr Pasquale verweigerte, mit der Begründung, er könne eine solche Vollmacht nicht geben, bevor genügende Garantie geleistet werde. Herr Schulthess verweigerte deshalb die Unterzeichnung dieser Vollmacht.

Ich bin nötigen Falles bereit, obiges vor Gericht zu bezeugen.

Achtungsvoll

Ant. Corecco, Advokat, Grossrat.

(Siehe auch unten den Brief Nr. 3!)

b) Da wir aus hier nicht in Betracht fallenden Gründen dem Schulthess die Inkasso-Vollmacht **nicht** erteilten, brach er einseitig den Vertrag, obschon Pousaz sich ins Mittel legte und den Bruch heilen wollte.

Wir publizieren sein Schreiben vom 14. April 1898 an uns:

Berne, le 14 avril 1898.

Messieurs Ortelli frères, Biasca,

Je vous informe qu'à la suite de l'incident de lundi passé je ne serai plus à votre service à partir de la fin du mois courant.

Agréez, Messieurs, l'assurance de ma considération

H. Schulthess.

Wer sagt nun die Unwahrheit? — H. Schulthess!

2. **Wir** seien dem Pousaz gegenüber vertragsbrüchig? Warum sich denn so blamieren, Herr Pousaz?!

Wir publizieren:

a. **Convenzione** vom 7. Februar 1898.

Vertrag.

Zwischen Herren Gebrüder Ortelli in Biasca einerseits und Herren Giobbi & Cie. in Pollegio andererseits ist folgender Vertrag abgeschlossen worden:

Art. 1. Die obgenannten Firmen übergeben Herrn Felix Pousaz in Lausanne, ehemaligem Angestellten der Firma Gebr. Ortelli, ihre exklusive Vertretung für die Kantone Waadt, Freiburg und Genf.

Art. 2. Obgenannter Vertreter ist beauftragt, sein Möglichstes zu thun für Uebernahme von Granitarbeiten. Beide Firmen sind solidarisch und einzeln verpflichtet, die übergebenen Arbeiten, pünktlich, kunstgerecht und laut speziellen Vorschriften auszuführen.

Die Zeichnungen, sowie die Korrespondenzen sind an Herrn H. Schulthess, Angestellter der Firma Ortelli, zu richten, welcher sich mit beiden Firmen betreffend der Verteilung der Arbeiten zu verständigen hat und zwar so, dass $\frac{3}{4}$ der Bestellung den Gebrüdern Ortelli und $\frac{1}{4}$

den Herren Giobbi & Cie. zukommen. Die Preise werden gemeinsam zwischen beiden Firmen und ihrem Vertreter aufgestellt.

Beide Firmen sind berechtigt, für die Incassi besorgt zu sein, insofern die Kundschaft es vorzieht, die Zahlungen direkt an dieselben, anstatt an Hrn. Pousaz zu leisten.

Art. 4. Es wird dem Hrn. Pousaz eine Provision von 3% für die Beträge sämtlicher in den Kantonen Waadt, Genf und Freiburg von den beiden Firmen gelieferten Arbeiten gewährt.

Eventuelle Verluste fallen den Lieferanten der Arbeiten zur Last.

Art. 5. Dieser Vertrag hat Gültigkeit bis Ende 1899 und wird ohne weiteres für andere zwei Jahre erneuert, wenn nicht eine vorhergehende Kündigung von drei Monaten stattfindet.

Art. 6. Allfällige aus diesem Vertrage entstehende Schwierigkeiten werden endgültig durch ein aus drei Mitgliedern bestehendes Schiedsgericht erledigt.

So ausgestellt in drei Exemplaren.

Biasca e Pollegio, den 7. Februar 1898.

sig. Giobbi & Comp.
Ortelli Fratelli.

b) Schreiben des **Schulthess** an Pousaz:

Biasca, le 8 février 1898.

Monsieur Felix Pousaz, Lausanne,

Nous vous remettons ci-joint la convention conclue hier entre nous et MM. Giobbi & Co. qui vous institue représentant commun de 2 maisons pour les cantons de Vaud, Fribourg et Genève, ainsi qu'une série de prix-courants.

Veuillez nous aviser ainsi que MM. Giobbi & Co. par lettre distincte, si vous êtes d'accord ainsi.

v. b. Dévoués

pr. Ortelli frères
H. Schulthess.

c) Schreiben des Pousaz an uns:

Lausanne, le 15 février 1898.

Messieurs Ortelli frères, Biasca,

En possession de vos honorées du 8 et du 12 crt. je vous fais savoir que je suis tout-à-fait d'accord avec la convention passée sous date du 7 crt. entre vous et Giobbi & Cie. et en vertu de laquelle je suis appelé à représenter les deux maisons en passant par l'intermédiaire de Monsieur Schulthess qui agira comme partie neutre.

C'est une bonne combinaison qui me permettra de tenir mieux les prix de la série que vous m'avez remise en même temps que la convention, au moins partout où je ne rencontrerai pas une mauvaise concurrence comme chez Mr. Pache.

Veuillez agréer, Messieurs, mes parfaites salutations

F. Pousaz.

Daraus folgt:

I. **Pousaz ist unser Angestellter.**

II. **Trotzdem** tritt er am 13. Juni in die Firma Schulthess & Cie. ein und bricht grundlos, ohne irgend welche Anzeige an uns, seinen Vertrag.

III. **Auch Giobbi & Cie.** machen sich des Vertragsbruches schuldig.

Wer ist also vertragsbrüchig? — Pousaz!

Nachdem wir Kenntnis von dieser Handlungsweise des Pousaz erhalten hatten, zeigten wir anlässlich einer Preis-eingabe am 26. Sept. 1898 an, dass wir mit der Firma Schulthess & Pousaz nichts zu thun hätten.

3. Unsere Behauptung, H. Schulthess habe von andern Firmen gelieferte Arbeiten als Referenzen benützt, beweisen wir durch Folgendes:

a) Schreiben des Architekten H.-B. in Zürich:

Zürich V, den 25. August 1898.

Herren Gebrüder *Sassella, Zürich.*

Auf Ihre heutige Anfrage teile Ihnen mit, dass Herr Schulthess mir Herrn Bauführer Lüdi (Zürich V) als Referenz aufgegeben hat, indem er mir auf meine Erkundigung, wo *er* schon Arbeiten ausgeführt habe, den *Sockel der neuen Prüfungsstation beim Polytechnikum und Treppen-Anlagen im Lagerhaus** (?) der Nordostbahn nannte.

*) Wer hat nun diese Arbeiten geliefert?

Wie mir die Herren Schildknecht von St. Tryphon und Herr Blattmann in Firma Näf & Blattmann mitteilen, besitzt Herr Schulthess, wie es scheint, keine eigenen Brüche(?).

Achtungsvoll

gez. *H.-B.*, Architekt.

b) Schreiben des eidgen. Baubureau:

Zürich, den 29. Sept. 1898.

Herren *Gebrüder Sassella, Zürich.*

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 26. Sept. abhin die Mitteilung, dass wir bis dato Herrn Schulthess nur als Angestellten der Herren Gebrüder Ortelli in Biasca kannten und in Folge dessen auch nur in dieser Eigenschaft mit ihm verkehrt haben.

Achtungsvoll

Eidgenössisches Baubureau in Zürich:

G. Lüdi.

Gebr. Ortelli und nicht Schulthess!

Schulthess sagt, obige Behauptung sei aus der Luft gegriffen.

Wer hat nun die Unwahrheit gesagt? — „Schulthess!“

4. Unser Eintrag im Handelsregister ist doch deutlich genug und die Person unseres Geschäftsleiters Pasquale Ortelli bekannt genug, um auf die hohle Phrase der Gegner nicht eintreten zu müssen.

5. **Für weitere Beweise** stehen wir den Herren Schulthess & Cie. recht gerne zur Verfügung, wenn sie nicht schon jetzt den Schnupfen gekriegt haben!

6. **Gegen unsere früheren Angestellten**, die vertragsbrüchigen Schulthess & Pousaz werden wir **gerichtliche Klage** einleiten, ebenso gegen **Giobbi & Cie.**

Gebrüder Ortelli.

Anmerkung: Die Original-Beweisstücke liegen während 8 Tagen bei dem *Til. Stadtmannamt Zürich I* in Zürich auf.

Granit und Marmor.

In ihrem letzten Inserat in der Bauzeitung Nr. 15 vom 13. Oktober 1898 erkühnen sich die Herren Schulthess & Cie., auch uns lügenhafte Vorwürfe zu machen und sogar Beweise zu fordern. Nur deshalb **erwidern wir** Folgendes:

1. **Wir** haben niemals uns als Steinbruchbesitzer ausgegeben, bevor wir dies thätächlich waren.

Das hatten nur die Herren Schulthess & Cie. gethan.

Demgemäss und im Gegensatz zu den eben genannten Herren haben wir damals in den betreffenden Inseraten uns nur **als Vertreter** bestimmt genannter Steinbruchbesitzer empfohlen. (Die Richtigkeit dieses Satzes wird uns die Redaktion des Submissionsanzeigers gewiss gerne bestätigen.)

Das war ehrlich und loyal; das hätten die Herren Schulthess & Cie. eben auch thun sollen.

Schulthess & Pousaz kannten diesen Sachverhalt und haben deshalb die Unwahrheit gesagt.

Das illoyale Reklamenmittel des Herrn Schulthess haben wir also nie angewendet!

2. Die Behauptung der Herren Schulthess & Cie. bezüglich unseres Prozesses vom Jahre 1893 gegen die Steinbruchbesitzer von Lavorgo ist ebenfalls **bewusst unwahr** geschehen.

Ein Angestellter des einen jener Steinbruchbesitzer, namens W. Thommen, hatte **ohne Wissen und Willen** seines Geschäftsherrn dessen Unterschrift, **sowie** diejenige der anderen Firmen missbraucht und **entzog sich darauf durch Flucht unserer Klage.**

Beweisstück: Schreiben des Geschäftsherrn des Thommen an uns: (Original in franz. Sprache).

Lavorgo, den 30. Oktober 1892.

Herren *Gebrüder Sassella, Wiedikon-Zürich.*

Geehrte Herren!

Unter höflicher Bezugnahme auf die Unterredung, welche Herr F. Genillard am Dienstag den 18. ct. mit Ihnen gehabt hat, beeilen wir uns, Ihnen zu erklären, dass wir von den im Submissionsanzeiger erschienenen Artikeln erst durch Ihr Einschreiten Kenntnis erlangt haben. — Unser Angestellter W. Thommen hat dort unsere Unterschrift verwendet **ohne unsere Ermächtigung oder unser Wissen.**

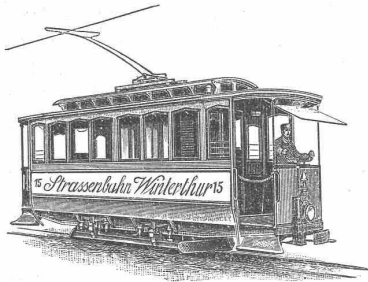
Wir können diesbezüglich heute nur noch unsere Missbilligung erklären und begrüßen Sie mit vorzüglicher Hochachtung

gez. *L. de Rameru.*

F. Genillard.

Herr Schulthess und Herr Pousaz haben Kenntnis von diesem Sachverhalt; **warum denn sich noch mehr blamieren?**

Gebrüder Sassella, Zürich.



Electrische
Strassenbahnen
mit Gleich-
und Mehrphasenstrom.

Aktiengesellschaft
vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

— Abteilung für Electrotechnik: —

Complete Central-Anlagen für Kraft- und Lichtverteilung
jeder Art und Grösse.

Electromotoren zu direktem Antrieb von Kränen, Werkzeugmaschinen,
Ventilatoren, Pumpen, Schiebe-Bühnen etc.

Uebernahme completer Turbinenanlagen mit Präcisionsregulierung.

HANSA- LINOLEUM

Gegründet 1883.



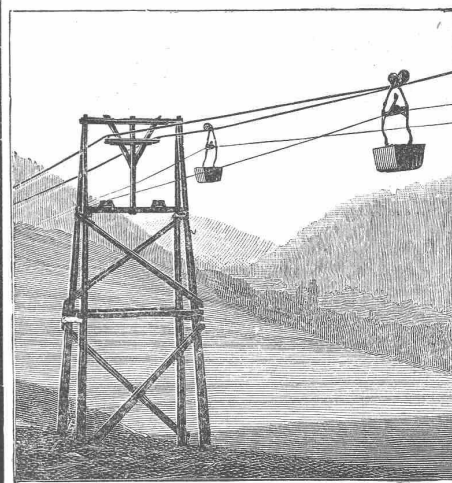
In
Baukreisen der
zuverlässig guten
Qualität und
hohen technischen
Vollendung wegen
in bestem Ansehen.

Interessante
Specialitäten.

Gediegene Muster.
Feine Töne.

Deutsche
Linoleum-Werke Hansa,
Delmenhorst,
b/Bremen,
nennen
Referenzen und
Bezugsquellen.

E. Binkert-Siegwart, Basel,
Vertreter für die Schweiz.



Otto'sche Drahtseil-Bahnen
baut als 20-jährige Specialität

J. Pöhlig,
Maschinen-Fabrik,
Köln, Brüssel, Wien III/4.
Ca. 900 Anlagen ausgeführt.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

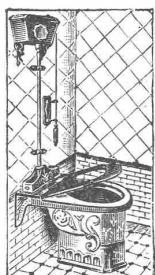
Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert

die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisenglessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.



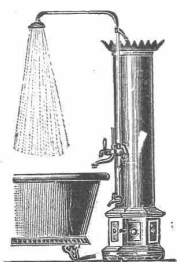
Leo Schmitz,

Gas- und Wasser-Installations-
Geschäft

bei der Bleicherwegbrücke
Zürich.

Telephon Nr. 2053.

Original-Auerlicht.



Gesucht:

einige tüchtige junge **Techniker**, welche Lust haben, sich
speciell für die **Mühlenbaubranche** auszubilden. Ver-
langt wird Ausweis über Werkstätten-Praxis und aller-
wenigstens Absolvierung eines Technikums.

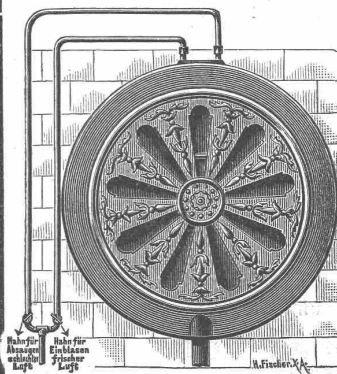
Adolf Bühler,
Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt in Uzwil.

Kündig Wunderli & Cie.

Maschinenfabrik

Uster
bauen

Ventilatoren
mit
Wasserdruck
für
Hôtels, Restaurants,
Schulhäuser, Schlachthäuser,
Spitäler und Privatwohnungen.



Absolut geräuschloser Gang,
geringster Wasserverbrauch
und genaue Luftregulierung.